

Inhalt

Vorwort	7
DER HOFFNUNGSTRÄGER:	
VON MAINZ INS KANZLERAMT	9
Aus der Skepsis in die Offensive	10
In den Unis an der Front	15
Kanzlerkandidat Strauß und Vorsitzender Kohl	18
KOHL ALS CHEF: DER ARBEITSSTIL DES KANZLERS	23
Das Kanzler-Team	23
Vertrauen und Rückendeckung	28
Effizient, direkt und penibel	31
KOALITION DER MITTE:	
REDENSCHREIBEN FÜR KOHL	39
Redenschreiber-Alltag	40
Schlüsselreden	44
Die Regierungserklärung 1987	50
MÄNNERFREUNDSCHAFTEN UND KRISENJAHRE	60
Zwischen Strauß und Genscher	61
Sommertheater 1987	65
Der Unionsstreit eskaliert	71
Personelle Turbulenzen	77
Der Geißler-Streit	83
WIDER DEN ZEITGEIST, FÜR DIE EINHEIT	91
Abgeschriebene Wiedervereinigung	92
Kohls Tischrede an Honecker	96
Oppositionskontakte	100
Mauer in den Köpfen	107
KANZLER DER EINHEIT	113
Wie die Mauer im Kanzleramt fiel	114
Das Zehn-Punkte-Programm	120
Allianz für Deutschland	124
Mit Kohl im Volkskammerwahlkampf	133
Der Beitrittsbeschluss	138

KOHL IM KONFLIKT:	
DIE HAUPTSTADTFRAGE	146
Kohl und Bonn	147
Entscheidung und Bonn-Ausgleich	151
Keine „Berliner Republik“	158
 POLITIKPRINZIP NACHHALTIGKEIT:	
DIE KOHL-KONSTANTEN	163
Europäer aus Leidenschaft	164
Grundwerte und das „C“	174
Geschichte als Fundament	180
 KOHL'S WELT	189
Heimat CDU	190
Hannelore Kohl, Ludwigshafen und St. Gilgen	197
Kultur und Musik	202
 POLITIK ALS BERUF	201
Kohl und die Medien	211
Ansprechbar und bürgernah	214
Kanzlerwechsel	218
Der Alt-Kanzler	226
 PERSONENREGISTER	231